

Mündliche Anfrage

des Abgeordneten Wolf (DIE LINKE)

Kinder und Jugendliche mit Fluchtbiographie in den Kindergärten und Schulen in Thüringen

Aufgrund des Angriffskriegs Russlands gegenüber der Ukraine, in welchem in den letzten Wochen verstärkt lebensnotwendige Infrastruktur angegriffen und zerstört wurde, wurden nochmals insbesondere Frauen und Kinder zur Flucht gezwungen. Nach wie vor kommen auch Menschen aus anderen Ländern in der Bundesrepublik Deutschland und in Thüringen an, welche aufgenommen und integriert werden müssen. Dies stellt die Kindergarten- und Schulträger sowie das Land vor Herausforderungen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Kinder und Jugendliche mit Fluchtbiographie wurden zum Schuljahresende 2021/2022 und zwischen diesem Schuljahresende und dem 15. Oktober 2022 jeweils erstmalig in den Thüringer Kindergärten und Schulen aufgenommen?
2. Welche Kindergarten- und Schulträger haben hierbei welche besonderen Herausforderungen geltend gemacht und wie gelang es diese zu bewältigen?
3. Welche Auffassung vertritt die Landesregierung vor diesem Hintergrund zu dem geplanten Auslaufen des Sprachkita-Programms des Bundes auch im Hinblick auf den Bedarf an Sprachförderung in den Thüringer Kindergärten?
4. Wie hoch ist nach der Verwaltungsvorschrift zur Organisation des Schuljahres am 15. Oktober 2022 der Bedarf an Deutsch als Zweitsprache-Lehrkräften an den Thüringer Schulen und wie kann dem aktuell entsprochen werden?

Wolf